

Aufsatzübung.

Fräulein Kiste ist gestern Min. Sic. A.D. Keramopoulos in
seiner Wohnung auf. Ich wollte ihm mit, dass sie gestern
Dr. Kübler in Dr. Gebauer Vorlesungen vor Gericht bekommen
sätten, was nur auf die Angelegenheit der Christenheit
nicht Pinax auf dem Kerameikos - Museum bezug haben
könnte. Nachdem Dr. Kübler im Zusammenhang der Zusammenkunft
dem Ministerium schriftlich Jangelage in der Schriftlichkeit der
Wästel Kostas anzuweisen sätten, die sätten diese verantwort-
liche Aufgabe seitens der Justiz zu erfüllen müssen. Da sie eine
erfolgte Vorlesung vor Gericht sei eine Unmöglichkeit, und
sie beiden gestern zu erwarten für selbstverständlich nicht Folge
leisten. Frau Keramopoulos erklärte, dass er nicht davon
wisse, dass sie das gewisslich anfangs gemacht sei, auch nicht,
was wenn auf dies erfolgt sei, er wolle das feststellen. Im
übrigen seien sie gestern doch "nur als frische" gehalten, um
den Aufklärung der Sache zu helfen. Ob es dann auf eine
Zurückkunft zu kommen würde, wenn ihm auf der Straße
etwas passiert sei, ist als frische aufklärung anzusehen können.
Ich musste ihm klar, dass das etwas ganz anders wäre. Im
Falle Kerameikos läge eine verantwortliche Verantwortung
dem für die Justiz allein zuständigen Ministerium gegenüber
vor. Wenn diese dann nicht als genügend betrachtet sei, und an
gerichtliche Unterstützung appelliert würde, so müsse das seitens der
Justiz als eine Unverantwortlichkeit betrachtet werden. Frau
Keramopoulos war mit dem zufrieden. Sie sagte ferner, eine ge-
richtliche Festlegung sei in solchen Fällen nur möglich, Anklage würde
auch nicht gegen einen bestimmten Person, sondern gegen "Ungere-
Kant" erhoben. - Ich warf noch einmal auf die Unverantwortlichkeit
der Wästel Kostas hin, die Frau K. bestätigte, in der Tat, dass
auch der demollmässige der Person über die Handhabung der
Angelegenheit sehr wichtig gewesen sei in einer anderen Fest-
setzung der Kostas als unverantwortliche Handlung angesehen

unverändert. Herr K. wird auf die Möglichkeit der Entlassung
 des Kostas zu wirken, ebenso auf die Befreiung irgend-
 welcher Einflussnahme, auf eine geringere oder Befreiung
 des Kostas. Dieser habe manchmal törichte Hoffnungen
 beim Ministerium ausgedrückt, er wisse, wenn diese zu Wirk-
 geschehen würden, keine Klagen zu viel zu tragen. ~~Sehr~~
 Nur Lösung können der Forderung bei uns entstanden sein,
 als wollen wir es besonders auch zeigen. ~~Sehr~~

Die Unterfaltung wird in wüßigen, Kollegialen
 Form.

Athen, 2.3.42

Wrede.